

REFERATEKONFERENZ

Unterlagen **268. Sitzung**

Heidelberg, Dienstag, den 26. September 2023

- öffentlicher Teil -

Tagesordnung:

1	ZUR TAGESORDNUNG	3
2	GENEHMIGUNG VON PROTOKOLLEN	3
3	NICHT ÖFFENTLICHER TEIL	3
4	BERICHTE UND INFORMATIONEN	3
5	FINANZANTRÄGE	3
	5.1 Antrag auf Finanzierung von Flyern und Stickern für die Erstie-Tüten	3
	5.2 Geschulte Leute für die VS von heute I	4
	5.3 Aktuelle Finanzbeschlüsse	6
6	DISKUSSIONEN UND VERFAHRENSANTRÄGE	6
	6.1 Raumnutzung für das: Feministisches Bündnis	6
7	SONSTIGES	8

Verzeichnis der anwesenden Mitglieder:

Referat bzw. Funktion	
Vorsitz	(x)
IT-Referat	x
Finanzreferat	x
Referat für Hochschulpolitische Vernetzung	x
Referat für Internationale Studierende	
Referat für Konstitution und Gremienkoordination	x
Referat für Kultur und Sport	x
Referat für Lehre und Lernen	
Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit	x
Referat für Politische Bildung	x
QSM-Referat	x
Referat für Soziales	x
Referat für Interne Kommunikation und Vernetzung	x
Studierendenwerksreferat	x
Referat für Verkehr und Kommunales	x
Beratende Mitglieder	
Referat für von Diskriminierung aus Gesundheitsgründen betroffene Studierende	unbesetzt
Referat für von sexualitätsbezogener Diskriminierung betroffene Studierende	
Referat für von Rassismus aufgrund kultureller Zuschreibungen betroffenen Studierenden	
Referat für von geschlechtsspezifischer Diskriminierung betroffene Studierende	unbesetzt
Präsidium des StuRa	x
VS-Mitglied im Senat	
Personalrat	x
Gäste	x

Beginn des öffentlichen Teils:

1 Zur Tagesordnung

Feststellung der Beschlussfähigkeit: 11/15 Damit ist um 17:36 die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Ggf. Änderungsanträge an die Tagesordnung:

Aufnahme Antrag auf die TO:

17:39 TO beschlossen wie sie ist.

2 Genehmigung von Protokollen

Es liegen folgende Protokolle zur Genehmigung vor:

Keine kommen wieder bei der regulären Refkonf

Protokolle sind genehmigt, wenn keine Einwände in der Sitzung vorliegen oder vorgebracht werden.

3 Nicht öffentlicher Teil

Diskussion zur Nichtöffentlichkeit des Teils:

Gremien: Warum ist es nichtöffentlich, wenn es doch ein sehr öffentliches Thema gibt?

Vorsitz: Das sind sensitive Diskussionen, die Ausrichtungen und Planung enthalten, die die Uni nicht einfach so nachlesen können muss.

IT: Stimme zu

Außen: Man sollte es aber später dem StuRa bzw. Der studentsichen Hochschulöffentlichkeit zugänglich machen.

Beginn: 17:46

Ende: 18:51

Thema: Wichtige Erwiderung auf Anfrage der Uni bezüglich Verwendung des Logos der Uni

Als offizielle Erwiderung der RefKonf wurde mit einem Abstimmungsergebnis von 7 Ja, 0 Nein und 1 Enthaltung folgendes festgesetzt:

Sehr geehrte Frau Fuhrmann-Koch,

Wir werden die Wort-Bildmarke der Universität auf den uns zugänglichen und bekannten Stickern unkenntlich machen oder entfernen. Darüber hinaus werden wir eine Rückrufaktion starten, um die sich bereits im Umlauf befindenden Sticker demselben Verfahren zu unterziehen.

Bitte beachten Sie, dass unsere Unwissenheit über die exakten Verbreitungswege zur Folge hat, dass wir nicht gewährleisten können, jeden Sticker zu erreichen.

Ihren Gesprächsvorschlag begrüßen wir sehr. Um einen Kontakt herzustellen, können sich die dafür verantwortlichen Personen der Universität jederzeit mit dem AK-Strukturen in Verbindung setzen (awareness.leitfaden@stura.uni-heidelberg.de). Dies sind die verantwortlichen Ansprechpersonen auf der Seite der Studierendenschaft.

Wir wünschen uns, dass die Debatten um Urheberrecht und den Inhalt des Stickers getrennt betrachtet werden und haben auch versucht, dies in diesem Schreiben zu beachten.

So kann der Austausch hier auf die Thematik der Verwendung der Wort-Bildmarke fokussiert bleiben.

Hochachtungsvoll

Die Referatekonferenz der Verfassten Studierendenschaft der Universität Heidelberg

4 Berichte und Informationen

5 Finanzanträge

5.1 Antrag auf Finanzierung von Flyern und Stickern für die Erstie-Tüten

Betrag: 150€

Posten: 520.01

Antragsteller*in: AntiRa Referat

Beschlusstext: die RefKonf beschließt 150€ für den Druck von Stickern und Flyern für die Erstsemester-Einführungen bereitzustellen.

Begründung: Flyer und Sticker haben sich, seit es wieder Präsenzlehre gibt, doch als sinnvoll erwiesen. Der Flyer ist so gehalten, dass keine Termine genannt werden sondern die Arbeit und Aufgaben des Referates kurz beschrieben werden und u.a. durch Links/QR-Codes auf Informationsseiten verlinkt wird, so ist der Flyer längerfristig einsetzbar. Selbes gilt für die Sticker, die auch mit einem QR-Code bedruckt sind. Muster können im StuRa-Büro gesehen werden. Flyer und Sticker sollen dann unter anderem im StuRa, in Instituten, bei der Ersti-Messe und bei Beratungsstellen für Studierende etc. ausgelegt bzw. verteilt werden.

Da seit dem letzten Semesterbeginn unerwartet viele Flyer und Sticker von Fachschaften und anderen Stellen angefragt wurden, möchten wir deshalb vor Beginn des neuen Semesters den Bestand aufstocken, da diese bei nicht-Benutzung für das nächste Semester nicht an Gültigkeit verlieren werden.

Der Antrag wird für die Sonder-RefKonf gestellt, weil wir so im Falle, dass ihm stattgegeben wird, keine zusätzlichen Kosten für Express-Druck entstehen. Nachdem wir im StuRa berichtet haben und die Finanzsperre aufgehoben ist, werden wir uns selbstverständlich mit dem Finanzreferat in Verbindung setzen um das ausgegebene Geld dem Budget der RefKonf zurückzuführen.

Rückfragen:

Diskussion:

Abstimmung: 8 Ja 0 Nein 1 Enthaltung

5.2 Geschulte Leute für die VS von heute I (1. Lesung)

Antragssteller*in: Finanzteam

Antragstext:

1. Die VS übernimmt für bis zu 10 Studierende, die in der VS auf zentraler Ebene in der Exekutive aktiv sind, die Fahrt- und Teilnahmekosten zur VS-Fortbildung in Rastatt bis zu einer Höhe von 5200 Euro.
2. Hierzu werden alle Aktiven auf zentraler Ebene (in erster Linie die Mitglieder der Refkonf, weitere, z.B. Mitglieder von Ausschüssen/Kommissionen auf Antrag an die Refkonf) aufgerufen, sich kurz bei der Refkonf zu bewerben. Die Refkonf entscheidet dann, wer mitfahren soll.

Haushaltsposten: 462.01 (Personalentwicklung und Schulungen) für die Teilnahmekosten und 531.01 (Dienstreisen) für die Fahrt- und Unterbringungskosten
Antragsvolumen Beim StuRa / bei der Refkonf beantragter Betrag: max. 5200 Euro

Zusammensetzung der Kosten pro Person:

Teilnahmegebühren: 390 Euro/Person => 3900 Euro

Unterbringungskosten: 40 – 80 Euro/Person => 700 Euro

Fahrtkosten: im Schnitt um die 45 Euro/Person => 500 Euro

Hinweis: Die Kosten reduzieren sich voraussichtlich, wenn Sparpreise genutzt werden und frühzeitig gebucht wird

Umfassende Projektbeschreibung und Antragsbegründung:

Die Schulung vermittelt Grundlagen für die VS-Arbeit (allgemeine Rechtsgrundlagen zur VS, Basiswissen zum Thema Haushaltsrecht, besondere Aspekte der Haushaltsführung, Rechte als Körperschaft öffentlichen Rechts). Das sind hilfreiche Informationen für die Arbeit, die man sich sonst mit mehr Aufwand zusammenlesen, erfragen oder sich aus zweiter und dritter Hand aneignen müsste. Die Teilnahme ist angesichts der Themen und der Teilnahmekosten vor allem sinnvoll für Aktive in den „Strukturämtern“ der Exekutive (vor allem Vorsitz, Präsidium, Finanz-, Gremien-, QSM-Referat), aber auch anderen einschlägig interessierten Personen, die ihre Aufgaben in der Exekutive gut vorbereitet wahrnehmen wollen.

Zudem ist die Schulung eine sehr gute Gelegenheit, sich mit anderen VS-Aktiven aus anderen Studierendenvertretungen zu vernetzen.

Die VS der Uni Heidelberg alleine könnte eine entsprechende Fortbildung nicht selber – oder nur viel teurer - organisieren.

Termine:

Workshop 1: Donnerstag, den 16.11.2023 und Freitag, den 17.11.2023 von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Workshop 2: Donnerstag, den 23.11.2023 und Freitag, den 24.11.2023 von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Wenn rasch entschieden wird, wer fährt, kann man durch frühzeitige Ticket- und Unterbringungsbuchung Kosten sparen. Auch könnte man bei einer ersten Lesung Weitere Informationen siehe Einladung (die Anmeldeformulare haben wir leider nicht erhalten).

Hinweis: Gemäß Dauerbeschluss zur „Erstattung von Rabattkarten bei Fahrtkosten“ vom 11.09.18 können auch anteilig Bahncard-Kosten abgerechnet werden – sofern der entsprechende Haushaltsposten noch gedeckt ist. (Beschlusstext: „Die Refkonf beschließt die Erstattung von Rabattkarten, wenn diese „reingefahren“ wurden oder anteilig, wenn der Geltungszeitraum der Rabattkarte abgelaufen ist.“)

Rückfragen: -

Diskussion: -

5.3 Geschulte Leute für die VS von heute II (in einer Lesung behandelt)

Finanzierungsantrag für die RefKonf-Sitzung am 26.09.23

Antragstitel: Geschulte Leute für die VS von heute II

Antragssteller*in: Finanzteam

Kontakt Antragssteller*in: finanzen@stura.uni-heidelberg.de

Antragstext: Die Refkonf beschließt für die Beauftragte für den Haushalt die Übernahme der Fahrt- und Teilnahmekosten für den Workshop für Beschäftigte der VSen.

Haushaltsposten: 462.01 (Personalentwicklung und Schulungen) und 531.01 (Dienstreisen)

Antragsvolumen Beim StuRa / bei der Refkonf beantragter Betrag: bis zu 300 Euro

Umfassende Projektbeschreibung und Antragsbegründung:

Am Donnerstag, den 26. Oktober 2023, von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr wird eine Schulung für VS-Beschäftigte durchgeführt. Wir sind als VS nicht einzigartig und nicht alleine in Baden-Württemberg. Angesichts vieler zu klärender Detailfragen lohnt sich daher der Austausch und die fachkundige Schulung. Die Teilnahme am Workshop bringt viele Informationen und Einblicke, die man sonst nicht oder nur über Umwege und mit mehr Aufwand erhält. Der Austausch mit Beschäftigten von anderen VSen hat sich immer wieder als sinnvoll erwiesen. Da der Fokus auf Tätigkeiten der Beauftragten für den Haushalt (BfH) liegt, ist es sinnvoll, dass diese fährt.

Die Teilnahmekosten betragen pro Person 250 Euro, hinzu kommen die Fahrtkosten nach Rastatt und zurück, bis zu 50 Euro. Zum Programm vgl. die Einladung.

Hinweis: in begründeten Fällen können auch VS-Aktive an den Schulungen teilnehmen. Im konkreten Fall würde sich z.B. die Teilnahm eines* einer Sozialreferent*in anbieten. Es kann aber sein, dass es ohnehin schon keine freien Plätze mehr gibt, weil wir die Einladung so spät erhalten haben. Die Anmeldungsdeadline ist Montag der 25.9.23 und im Moment wird abgeklärt, ob noch Plätze frei sind und eine Anmeldung am 26.9. auch noch von der Koordination angenommen werden würde. Falls dem nicht

Rückfragen: -

Diskussion: -

Abstimmung: 7 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen

5.4 Aktuelle Finanzbeschlüsse

Alle aktuellen Finanzbeschlüsse der RefKonf und der Referate letzten Jahres findet ihr unter https://www.stura.uni-heidelberg.de/beschluesse_diesesjahr.pdf
Denkt daran, dass sie nur vom Internetzugang der Uni aus zugänglich sind.

6 Diskussionen und Verfahrensanträge

6.1 Raumnutzung für das: Feministisches Bündnis

Antragssteller*in: Feministisches Bündnis

Antragstext:

Ich wende mich im Namen des Feministischen Bündnisses Heidelberg an euch, mit einer leider recht kurzfristigen Anfrage. Erstmal kurz zu uns, wir sind eine feministische Gruppe in Heidelberg, die sich auf materialistischen Feminismus bezieht und vor allem zu den Themen Prostitutions- und Pornografiekritik, Gewalt gegen Frauen und zur Ausbeutung der Frau in der Care-Arbeit aktiv ist. Im Rahmen unserer Beschäftigung mit Prostitution und Menschenhandel haben wir den Sammelband „Was kostet eine Frau? Eine Kritik der Prostitution“ beim Alibri-Verlag veröffentlicht.

Am 05.10., am internationalen Tag gegen Prostitution, würden wir gerne einen Vortrag von Mirjam Schnorr zum Thema der Prostitution im Nationalsozialismus an der Uni Heidelberg organisieren. Schnorr forscht am Fritz-Bauer-Institut in Frankfurt zur Geschichte der systematischen Ausplünderung der jüdischen Bevölkerung in Frankfurt am Main im Nationalsozialismus und den Folgewirkungen in den Jahrzehnten danach. Zu diesem Thema und zum Schwerpunkt der Geschichte der Prostitution hat sie bereits publiziert. An der Uni Heidelberg hat sie Geschichte und Philosophie studiert.

Von Mirjam Schnorr haben wir bereits eine Zusage erhalten, doch nun ist das Problem, dass wir leider noch keine Räumlichkeiten zur Verfügung haben, um den Vortrag hier in Heidelberg auszurichten. Deshalb wollten wir euch als Fachschaft anfragen, ob ihr euch vorstellen könntet, einen Raum zu stellen sowie das (sehr geringe) Vortragshonorar von 50 Euro zu stemmen? Da das Honorar sehr günstig ist, können wir das zur Not auch privat übernehmen. Ich hänge mal noch den Infotext zu ihrem Vortrag an, dann könnt ihr mal querlesen.

Es würde uns mega freuen, wenn das klappen würde, wir sind sehr

gespannt auf den Vortrag!

Bei allen weiteren Rückfragen meldet euch gerne!

Liebe Grüße,

Lili vom FemBü HD

Vortrag von Mirjam Schnorr, M.A.

Prostitution im Nationalsozialismus

Die Geschichte der Prostitution im Nationalsozialismus ist bislang nur in Teilen wissenschaftlich erforscht. Prostitution bedeutete jedoch auch in den Jahren 1933 bis 1945, dass hauptsächlich Frauen Sex gegen Entgelt oder anderweitige Vergünstigungen für Männer anboten. Dabei galt die Frau, die durch Prostitution ihren Lebensunterhalt (teilweise) bestritt, in der nationalsozialistischen Ideologie als das Gegenteil der idealen Frau aus der „Volksgemeinschaft“. Als „minderwertig“ und „asozial“ stigmatisiert und als „Nicht-Frau“ begriffen, war sie bestenfalls noch unter Ausnützung ihres Körpers für die Ziele des NS-Regimes, einer „Ausmerze“ zuzuführen. Folglich erlitten Prostituierte den NS-Staat auf ganz unterschiedliche Weise: Sie wurden diskriminiert, ausgegrenzt, entmündigt, (zwangs)sterilisiert, eingesperrt, deportiert, ausgebeutet und ermordet.

Der Vortrag gibt Einblicke in das Prostitutionsmilieu des „Dritten Reiches“ mit einer Schwerpunktsetzung auf den südwestdeutschen Raum. Wie gestalteten sich die Lebenswirklichkeiten von Prostituierten tatsächlich aus? Welche Widersprüchlichkeiten bestanden zwischen der angenommenen Sexualmoral des Nationalsozialismus und den Fragen der Prostitution in der Realität und vor Ort? Welche individuellen Biografien von Prostituierten aus dem Südwesten und aus Heidelberg lassen sich gegebenenfalls beschreiben? Und zuletzt: Wie wurde nach 1945 an persönliche Schicksale aus dem Prostitutionsmilieu erinnert?

-

Solidarische Grüße,

Feministisches Bündnis Heidelberg

Unsere Homepage: <https://feministisches-buendnis-hd.de/>

SOCIAL MEDIA

Facebook: <https://de-de.facebook.com/FeministischesBuendnisHD>

Insta: https://www.instagram.com/fem_buendnis_hd/

Twitter: <https://twitter.com/fembuendnishd>

Rückfragen:**Diskussion:**

IT: Antrag auf Nichtbefassung, da sie nicht da sind und sich nicht gemeldet haben.

PoBi: Das Fem. Bündnis HD schickt immer ihre unbedarften Neulinge vor und bettelt dann um Kulanz.

Vorsitz: eigentlich ist der Antrag auch unzulässig, der ist nur drin, weil ich dachte das IT-Referat habe an deren Statt einen Raumantrag gestellt.

Damit ist der Antrag gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

7 Sonstiges

Praesidium: Wie ist es nun mit dem Geld und dem Brief?

Vorsitz: Frau Kramer hat nach vielen Emails frühestens 4.10. Angekündigt, kann aber nichts garantieren.

Praesidium & Vorsitz sind der Meinung, dass damit unser Brief an sie geschickt wird, der eine Frist setzt und sonst rechtliche Schritte ankündigt.

Ende der Sitzung: 19:03

Heidelberg der 26. September 2023

Genehmigt am

Gez Diana Zhunussova und Peter Abelmann